



## **Industriegebäude und -anlagen Auenstraße 9 b, OT Neugersdorf**

Realisierung: 2014 – 2015

Gesamtkosten: 95.816,47 €

davon: 71.862,35 € Zuwendung EFRE  
davon: 14.372,47 € Zuwendung Land  
davon: 9.581,65 € Eigenanteil Stadt Ebersbach-Neugersdorf

### **Historie:**

Im Jahr 1930 eröffnete der Elektromeister Willy Stabenow sein Installations- und Elektrobedarfsgeschäft an der Hauptstraße im OT Neugersdorf. Die Auftragslage war gut, so dass sich bereits zwei Jahre später aus einem kleinen Handwerksbetrieb ein leistungsfähiges Unternehmen- die STAN Stabenow KG - entwickelte, welche in den Bereichen der Installation von Licht-, Kraft-, Schwachstrom, Industrie- und Hochspannungsanlagen sowie der Wicklung von Elektromotoren und der Verlegung von Kabel und Freileitungen tätig war.

Da das Unternehmen weiter wuchs, wurde der Standort ab 1969 auf das Gelände der Auenstraße 9 b erweitert. Zu Zeiten der DDR wurde das Unternehmen verstaatlicht und firmierte als VEB Elektroanlagenbau Neugersdorf. (EAB).

1985 erfolgte die Privatisierung durch die Treuhandanstalt und Herr Infanger übernahm 1992 als Geschäftsführer die Elektroanlagenbau Neugersdorf GmbH. Die Auenstraße 9 b war der Hauptsitz der Gesellschaft - hier befanden sich der Verwaltungs- und Lagerbereich sowie der Fuhrpark. Aufgrund eines steigenden Platzbedarfs verlegte das Unternehmen 2005 seinen Sitz in den OT Ebersbach.

Der schlechte bauliche Zustand der Anlagen in der Auenstraße 9 b rechtfertigte wirtschaftlich und städtebaulich nur noch den Abbruch. Im Oktober 2014 erhielt die Stadt Ebersbach-Neugersdorf den Zuwendungsbescheid zum Abbruch des Gebäudekomplexes, der Garagen und der Krananlage. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Elektroanlagenbau Neugersdorf GmbH, welche den Abbruch als Maßnahmeträger durchführte.

Die Brache befindet sich im Gebiet Ernst-Thälmann-/Rudolf-Breitscheid-Straße, welches im Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Ebersbach-Neugersdorf vom 20.06.2013 als Schwerpunkt der Stadtentwicklung genannt wird. Diese Aussagen spiegeln sich im Fördergebietskonzept "SEKO Stadtumbau Neugersdorf" für das Aufwertungsgebiet Neugersdorf, in dem die Fläche liegt, wider. Die Maßnahme entsprach damit den Entwicklungszielen der Gesamtstadt.

Mit der Maßnahme wurden städtebauliche Missstände, Gefahren für den öffentlichen Verkehrsraum und Umweltschäden beseitigt.



*vor dem Abbruch*



*nach dem Abbruch*